

Pensionsfonds für das Personal der Südtiroler Sparkasse AG

Vorabmitteilung für das Jahr 2020

Der vorliegende Bericht ist vom Pensionsfonds für das Personal der Südtiroler Sparkasse AG verfasst worden und wird allen Personen, die am 31.12.2020 in den Pensionsfonds eingeschrieben sind, zugestellt.

Dieser Bericht ersetzt nicht das „Prospekt der Pensionsleistungen in der Ansparphase“, das laut Vorgaben COVIP vom 22. Dezember 2020 vorgesehen ist.

Marktentwicklung 2020

Das Jahr 2020 wird als Jahr der ersten großen Pandemie im Zeitalter der Globalisierung in die Geschichte eingehen. Covid-19 hat einige Aspekte unseres Lebens für immer verändert und seine Auswirkungen haben auch die Märkte stark geprägt. Nachdem 2019 ein synchrones Wachstum sämtlicher Anlageklassen stattgefunden hatte, begann das Jahr 2020, begünstigt durch die Erholung des Wirtschaftskreislaufes und durch das Nachlassen der Spannungen zwischen China und den USA, mit einer gewissen Positivität. Diese ging allerdings durch das Virus aus China schnell verloren und schlug in Panik um. Das Virus hat die Märkte völlig überrascht und sie sogar lahmgelegt. Nicht umsonst fanden im Jahr 2020 die drei stärksten Einbrüche seit jeher des amerikanischen Indexes S&P 500 statt, die am Montag, dem 16. März, ihren Höhepunkt fanden. Zu diesem Datum verlor der Index nämlich 12% seiner Kapitalisierung in einer einzigen Sitzung. Nach dem Crash von Februar und März konnten die globalen Aktien nicht nur den Verlust wieder wettmachen, sondern sie schlossen das Jahr mit einem Durchschnittsgewinn von 10%. Diese Rally wurde durch die nie dagewesenen steuerlichen und monetären Anreize begünstigt, die im Großteil der Länder weltweit zum Tragen kamen. Somit kann das soeben beendete Jahr 2020 als das Jahr der extremen Bewegungen bezeichnet werden.

Nachstehend die Themen, die das Jahr 2020 am meisten geprägt haben:

- Die Nachrichten über die tägliche Anzahl der Ansteckungen mit Covid-19 und über die Entwicklung der Impfstoffe. Seit Ende Februar reagierten die wichtigsten Märkte, oft auch sehr stark, auf die Nachrichten im Zusammenhang mit der steigenden Anzahl an Covid-19-Erkrankungen und den sich daraus ergebenden restriktiven Maßnahmen. Dies trug zu einer gesteigerten Volatilität bei. Nach dem zweiten schweren Einbruch der Aktienkurse in der letzten Oktoberwoche richtete sich der Fokus auf die Meldungen betreffend die Entwicklung des Covid-Impfstoffes und auf die jeweiligen Impfkampagnen.
- Die ultraexpansive Geldpolitik der Zentralbanken. Die durch die Pandemie ausgelöste Krise hat die Zentralbanken dazu veranlasst, die Wirtschaft mit einer noch nie dagewesenen Geldpolitik anzukurbeln. Emblematisch in dieser Hinsicht ist sicherlich die amerikanische Zentralbank Fed, welche die Absicht bekundet hatte, die Zinsen für die „kommenden Jahre“ auf null zu belassen, zumindest bis sich die Inflation nicht auf rund 2% eingependelt hat. Um dieses Ziel zu erreichen wurden auch bedeutende, ungewöhnliche Maßnahmen gesetzt, wie z.B. der direkte Ankauf von Assets auf dem Kreditmarkt.
- Die erwiesene Stärke des Technologiesektors. Das vom Nasdaq Composite-Index verzeichnete Plus von 46.3% ist bezeichnend für die bewiesene Resilienz des Technologiesektors gegenüber der durch Covid-19 verursachten Krise. Diese Wertpapiere haben nicht nur dem anfänglichen Schock gut stangehalten, sondern konnten sogar von der sogenannten „Bleib-zu-Hause-Wirtschaft“ profitieren und in vielen Fällen den EPS doppelstellig erhöhen.
- Die grüne Revolution. Eine der tragenden Säulen des Recovery Plans, der von der Europäischen Union zur Überwindung der Krise gefördert wird, ist ein massiver Investitionsplan, mit welchem die Auswirkung der wirtschaftlichen Tätigkeit auf den CO₂-Ausstoß und auf die

Umwelt erzielt werden soll. Der jüngste Sieg bei den letzten US-Wahlen der Demokraten von Biden, auch sie Befürworter der „Green Economy“, hat die Entwicklung der Wertpapiere im Zusammenhang mit diesen Themen gestärkt.

Der Umstand, dass die Regierungen und Zentralbanken zur Ankurbelung der Wirtschaft massiv eingreifen mussten, führte dazu, dass fast alle Regierungspapiere, zumindest in Realwerten ausgedrückt, einen negativen Ertrag aufwiesen. Wie aus der Graphik ersichtlich, hat der Anleihenmarkt dank der Nullzinssätze und der Ankäufe der Zentralbanken eine positive Performance gezeigt. Was den Aktiensektor betrifft, hat die Politik der Fed die Multiplen unterstützt, die jetzt zwar weit ober dem historischen Durchschnitt liegen, aber in Bezug auf das Risk Premium gegenüber den Bonds noch immer attraktiv sind.

Hier ein genauer Überblick (Performance Total Return zum 31.12.2020 in lokaler Währung):

- **Aktienmarkt:** wie 2019 ist der amerikanische Markt seit Jahresbeginn am besten aufgestellt (+20.7%), während die Schwellenländer mit dem zweitbesten Ergebnis aufwarten können (+19,1%). Ein positives Ergebnis erzielten ebenfalls Japan (+8.8%), Kanada (+3.5%) und die Schweiz (+1.9%). Australien und EMU blieben, trotz der starken Rally im letzten Quartal, einen Prozentpunkt unter dem Ergebnis von 2019, bedingt durch die stärkeren Restriktionen der lokalen Regierungen zur Bekämpfung des Covid-19-Virus und durch das starke Gewicht der zyklischen Sektoren im Rahmen ihrer Indexe. Großbritannien verzeichnete das schlechteste Ergebnis (-13.2%), unter dem Einfluss der Unsicherheiten hinsichtlich des Austritts von der Union.
- **Regierungsbonds:** die extremen Kursänderungen der Fed und der Bank of England begünstigten die Rally der amerikanischen (+8.2%) und englischen Bonds (+8.8%). Der massive Ankauf von Wertpapieren von Seiten der EZB über das PEPP-Programm hat den EMU-Anleihenmarkt begünstigt (+4.9%). Innerhalb des Euro-Raumes hebt sich Italien hervor, (+8.0%), denn durch den Eingriff der EZB konnte der Stiefelstaat den Spread unter Kontrolle halten und sogar senken. Positiv war das Ergebnis auch für die Schwellenländer mit starker Währung (+6.9%), angetrieben durch das stabile technische Umfeld (Liquidität), die interessanten Spreads, die Wirtschaftserholung und die Erwartungen in Bezug auf eine weniger konfliktreiche Auslandspolitik durch die neue US-Regierung.
- **Bond Corporate:** die Gesellschaftsanleihen haben sowohl von der Senkung der Zinssätze als auch von der graduellen Verengung der Spreads infolge des Schocks vom März profitiert. Auch in diesem Fall hat die Performance der Wertpapiere in Dollar jene der Wertpapiere in Euro sowohl im IG- als auch im HY-Bereich übertroffen.
- **Rohstoffe und Gold:** die Performance der zyklischen Rohstoffe, wie des Erdöls (-20.5%), hat stark unter der durch Covid-19 verursachten Rezession und der „Bleib-zu-Hause-Wirtschaft“ gelitten. Zu den Rohstoffen, die am besten abgeschnitten haben, gehört das Gold (+25.1%), das als Refugium-Anlage gehandelt wird und von den Ängsten hinsichtlich der Pandemie und vom Risiko einer starken Inflation in den kommenden Jahren infolge der ultra-akkommodierenden Geldpolitik der Zentralbanken profitiert hat.
- **Devisenmarkt:** im Jahr 2020 schwächte der Dollar allgemein ab, insbesondere gegenüber dem Schweizer Franken (-8.4%), dem Euro (-8.2%), dem Yen (-4.2%) und dem Englischen Pfund

(-3%). Der Dollar unterbrach den im Jahr 2015 begonnenen Aufwertungstrend und schwächte infolge der Antwort der Fed auf die Wirtschaftskrise ab, durch welche die Werte auf das Niveau der anderen bedeutenden Wirtschaftsräume absanken.

Betrieblicher Pensionsfonds – Sektion B

Vermögen

Der vom Pensionsfonds – Sektion B verwaltete Gesamtbetrag betrug am 31.12.2020 172.241.897,21 Euro, was einem Zuwachs von 8.130.779,99 Euro im Vergleich zum Jahresende 2019 entspricht.

Anzahl der Eingeschriebenen

Zum 31.12.2020 sind 1.473 Angestellte im betrieblichen Pensionsfonds – Sektion B eingeschrieben, die wie folgt aufgeteilt sind:

Garantierte Linie:	46% der Eingeschriebenen
Linie gemischt-vorsichtig:	20% der Eingeschriebenen
Linie gemischt-aggressiv :	20% der Eingeschriebenen
Aktienlinie:	14% der Eingeschriebenen

Verwaltungs- und Aufsichtskommission

Die Verwaltungskommission setzt sich aus Armin Weißenegger, Emmerich Gufler und Massimiliano Gallesi (alle drei von der Bank ernannt) und aus Giacomo Bertorelle, David O'Connor und Carlo Mollica (alle drei von den Eingeschriebenen gewählt) zusammen. David O'Connor und Massimiliano Gallesi wurden von der Kommission zum Präsidenten bzw. zum stellvertretenden Präsidenten gewählt.

Der Aufsichtskommission gehören derzeit Karl Reinstadler, Hannes Chizzali, Mario Cappelletti (alle drei von der Bank ernannt) und Andrea Innocenti, Andreas Lutzenberger und Markus Raffener (alle drei von den Eingeschriebenen gewählt) an. Andreas Lutzenberger und Karl Reinstadler wurden von der Kommission zum Präsidenten bzw. zum stellvertretenden Präsidenten gewählt.

Das Mandat beider Kommissionen verfällt im März 2021.

Entwicklungen und Maßnahmen

Im Hinblick auf den Ablauf des Mandats des derzeitigen Verwalters (Credit Suisse (Italy) der Linien 2, 3 und 4 wurde ein Wettbewerb für die Ernennung eines neuen Finanzverwalters beschlossen und am vergangenen 9. Juli veröffentlicht.

Die Verwaltungskommission hielt es für angebracht, vor Erteilung eines neuen Mandats die Finanzstrategie des Fonds zu überarbeiten. Die Überarbeitung wurde aufgrund des markanten Rückgangs der Renditen der Staatspapiere des Euroraumes und der hohen Volatilität der Komponente der italienischen Staatspapiere, die einen vorherrschenden Teil des strategischen Engagements in Anleihen der Linien ausmacht, erforderlich. Die Kommission hat zudem klar den

Willen bekundet, ESG-Faktoren bei der Finanzverwaltung zu berücksichtigen; so soll bei der Wahl der Emittenten, in welche investiert werden soll, den Aspekten im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, damit Mehrwert für die eigenen Eingeschriebenen und für die Bank im Allgemeinen geschaffen werden kann.

Das Verwaltungsorgan des Fonds, d.h. der Verwaltungsrat der Bank, hat auf Vorschlag der Verwaltungskommission die folgende neue Strukturierung der Linien beschlossen; diese wird bei der Übergabe der Ressourcen an den neuen Finanzverwalter, die für Ende des ersten Halbjahres 2021 vorgesehen ist, implementiert.

	Linea 2 Bilanciata Prudente		Linea 3 Bilanciata Aggressiva		Linea 4 Azionaria	
	attuale	modificata	attuale	modificata	attuale	modificata
MSCI World Euro Hedged	19,00%	17,00%	38,00%	33,00%	66,50%	62,00%
MSCI EM (Emerging Markets)	1,00%	3,00%	2,00%	7,00%	3,50%	8,00%
EMU Corporate Bond	0%	23,00%	0%	17,00%	0%	7,50%
Global Corporate Bond	0%	17,00%	0%	12,00%	0%	5,00%
Italy EMU (1-3 Y)	40,00%	0%	30,00%	0%	15,00%	0%
Govies EMU All Mat.	40,00%	35,00%	30,00%	25,00%	15,00%	10,50%
Govies EMBI Euro Hedged	0%	5,00%	0%	6,00%	0%	7,00%
	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

Im Laufe des Jahres 2020 hat die **COVIP eine Reihe weiterer öffentlicher Konsultationen vorgenommen**, die auf den nachfolgenden Erlass der in ihre Zuständigkeit fallenden Verfügungen abzielten, in Durchführung der gesetzesvertretenden Verordnung Nr. 147/2018, mit welcher die EU-Richtlinie 2016/2341 (IORP II) übernommen wurde.

Nach den Konsultationen hat die COVIP Ende Juli Richtlinien erlassen, die hauptsächlich das Führungssystem und die grundlegenden Funktionen der internen Revision und Risikoverwaltung der Fonds betrafen. Ende Dezember des vergangenen Jahres hat dann die COVIP folgende Verfügungen übernommen:

- Aufsichtsbestimmungen hinsichtlich der Transparenz
- Reglements zu den Einschreibungsabläufen für Zusatzrentenformen.

Der Fonds hat sich für die Einhaltung der Verpflichtungen, die sich aus diesen neuen Regeln und Anweisungen ergeben, eingesetzt.

Im Oktober wurde im Intranet und im Internet das **erste Informationsschreiben des Fonds** veröffentlicht.

Dieses Dokument beinhaltet sämtliche notwendigen Informationen hinsichtlich der Merkmale des Fonds.

Es setzt sich auf 4 Sektionen zusammen:

- I – Schlüsselinformationen für den Eingeschriebenen – Zusammenfassende Übersicht
- II – Merkmale der Zusatzrente
- III – Informationen über den Verlauf der Verwaltung
- IV – Rechtspersonen, die in den Tätigkeiten der Zusatzrente involviert sind

Zur Einhaltung der EU-Richtlinie 2016/2341, IORP II, die neue Verpflichtungen hinsichtlich der Transparenz vorsieht, wird OneWelf, Partner der Fondsverwaltung, dafür Sorge tragen, dass die Anwendung **MyWelf** innerhalb Ende des ersten Quartals 2021 zugänglich ist.

Über MyWelf haben die Eingeschriebenen die Möglichkeit ihre persönliche Rentenposition über den Zugang zu einem vorbehaltenen Bereich einzusehen und den Wechsel der Investitionslinie zu veranlassen.

In einer nächsten Phase können die Eingeschriebenen über MyWelf weitere Anweisungen erteilen – zum Beispiel Bevorschussungen beantragen.

Weitere Informationen

In der Intranet-Sektion [Service/Personal/Pensionsfonds](#) und auf [MyWelf](#) stehen, unter anderem, folgende zusätzliche Informationen zur Verfügung:

- Reglement Betrieblicher Pensionsfonds
- Reglement Rita
- Dokument zur Investitionspolitik
- Periodische Mitteilung an die Eingeschriebenen
- Halbjahresbericht 2020
- Leitfaden „Deines Zusatzvorsorge“
- Leitfaden „Die Bevorschussungen“
- Leitfaden „Deine (Zusatz)Rente“
- Leitfaden „Wechsel der Investitionslinie“
- Vordrucke für die unterschiedlichen Anfragen der Eingeschriebenen
- Monatliche Berichte
- Bilanzen
- Dokumente zur steuerrechtlichen Regelung
- Informationsschreiben

Ein Großteil der oben angeführten Dokumente stehen zudem im öffentlichen Internet der Bank unter [Kontakte/Jobs /Pensionsfonds](#) zur Verfügung

Kontaktdaten

Pensionsfonds für das Personal der Südtiroler Sparkasse AG

Sparkassestraße 12

39100 Bozen

Tel.: +39 0471 231262

Fax: +39 0471 231303

E-Mail: 505.Welfare.Previdenza.Complementare@sparkasse.it

E-Mail: FondopensionePensionsfonds@sparkasse.it

Entwicklung der Investitionslinien

Die Linie 1 endete das Jahr 2020 mit einem positiven Ertrag, der über dem garantierten Mindestertrag von 2,5% brutto lag, dank vor allem der Entwicklung der italienischen mittelfristigen Staatsanleihen. Das Ergebnis der Linie übertraf demnach die Nettoaufwertung des Abfertigungsfonds (+1,246%). Das Vermögen der Investitionslinie 1 wird durch Eurovita Assicurazioni S.p.A. mittels eines Versicherungskapitalisierungsvertrags verwaltet, der an die getrennte Verwaltung „Primariv“ gekoppelt ist.

Die gemischten Linien 2, 3 und 4, deren Kapital von Credit Suisse (Italy) S.p.A. verwaltet wird, erzielten im Jahr 2020 positive Erträge, die sowohl die Aufwertung der Abfertigung als auch die Inflation übertrafen. Im März verlor der globale Aktienindex MSCI World hedged in Euro, der Bezugsindex für den vorherrschenden Teil des Engagements in Aktien der Linien 2,3 und 4 12,86% (die Renditen werden vor Abzug der Steuern ausgedrückt). In den darauffolgenden Monaten, die von einer starken Volatilität geprägt waren, konnte dieser Index den Verlust des ersten Quartals in Höhe von 20,38% wettmachen und weiter zulegen, was am Ende des Jahres ein Plus von 11,86% einbrachte.

Das Übergewicht an Gesellschaftsanleihen, das vom Finanzverwalter bevorzugt wurde, gab im März um 6,6% nach, konnte aber im Laufe des Jahres aufholen und mit +1,89% abschließen.

Die Komponente der Regierungsanleihen hat Resilienz bewiesen – besonders die Gruppe der Regierungsanleihen der Eurozone, die im März mit 0,21% abschloss und dann das Jahr mit einem Plus von 5,15% beendete. Die italienischen kurzfristigen Staatsanleihen zeigten einen weniger brillanten Verlauf, mit einem Rückgang im März von -0,74% und einem Ergebnis zum Jahresende von +1,07%.

Im Vergleich zu ihrem Referenzindex zeigten die Linien 2, 3 und 4 Nettoerträge auf, die leicht unter den Nettoerträgen der Referenzindizes lagen.

Die folgende Tabelle enthält eine zusammenfassende Übersicht über den Jahresertrag aller 4 Investitionslinien, den kumulierten Ertrag seit Beginn des Modells und zum Vergleich den kumulierten Nettoertrag der Abfertigung über den gleichen Zeitraum.

	Ertrag 2020	Durchschn. Effektiv-Ertrag letzte 3 Jahre (2018-2020)	Durchschn. Effektiv-Ertrag letzte 5 Jahre (2016-2020)	Durchschn. Effektiv-Ertrag letzte 10 Jahre (2011-2020)	Kumulierter Ertrag seit Beginn (01.07.2001)	Durchschnittlicher Jahresertrag seit Beginn (01.07.2001)
Investitionslinie 1	2,74%	2,66%	2,53%	2,77%	83,13%	3,15%
Investitionslinie 2	4,51%	3,03%	2,61%	3,50%	86,13%	3,24%
Investitionslinie 3	5,91%	3,90%	3,59%	4,44%	88,17%	3,30%
Investitionslinie e 4	7,61%	4,89%	4,77%	5,69%	95,67%	3,50%
Aufwertung Abfertigung netto	1,25%	1,53%	1,57%	1,85%	54,22%	2,25%

Die Ertragsdaten zeigen den Ertrag der einzelnen Investitionslinien im Verlauf des angeführten Zeitraums abzüglich der Steuern und der angefallenen Kosten auf. Diese Ertragsdaten unterscheiden sich von jenen im Pensionskontoauszug des einzelnen Eingeschriebenen, die von direkten Kosten und vom Zeitpunkt der Einzahlungen und Auszahlungen beeinflusst sind.

HINWEIS:

Die in der Vergangenheit erzielten Erträge sind nicht unbedingt richtungsweisend für zukünftige Erträge.

Bei den einzelnen Investitionslinien sind folgende Kosten angefallen:

	Kostenart	Anteil der Kosten
Investitionslinie 1	Mindesteinbehalt	0,55 % *
Investitionslinie 2	fixe jährliche Verwaltungsprovision	0,20 %
Investitionslinie 3	fixe jährliche Verwaltungsprovision	0,25 %
Investitionslinie 4	fixe jährliche Verwaltungsprovision	0,30 %

* Der garantierte Mindestertrag in Höhe von 2,5% brutto wird durch den „Mindesteinbehalt“ auf den Ertrag des Investmentfonds, der an die Versicherungspolizze gekoppelt ist, nicht beeinträchtigt.

Den Linien 2, 3 und 4 werden zudem eventuelle Provisionen für Extraertrag aufgrund der erzielten Performance angelastet.

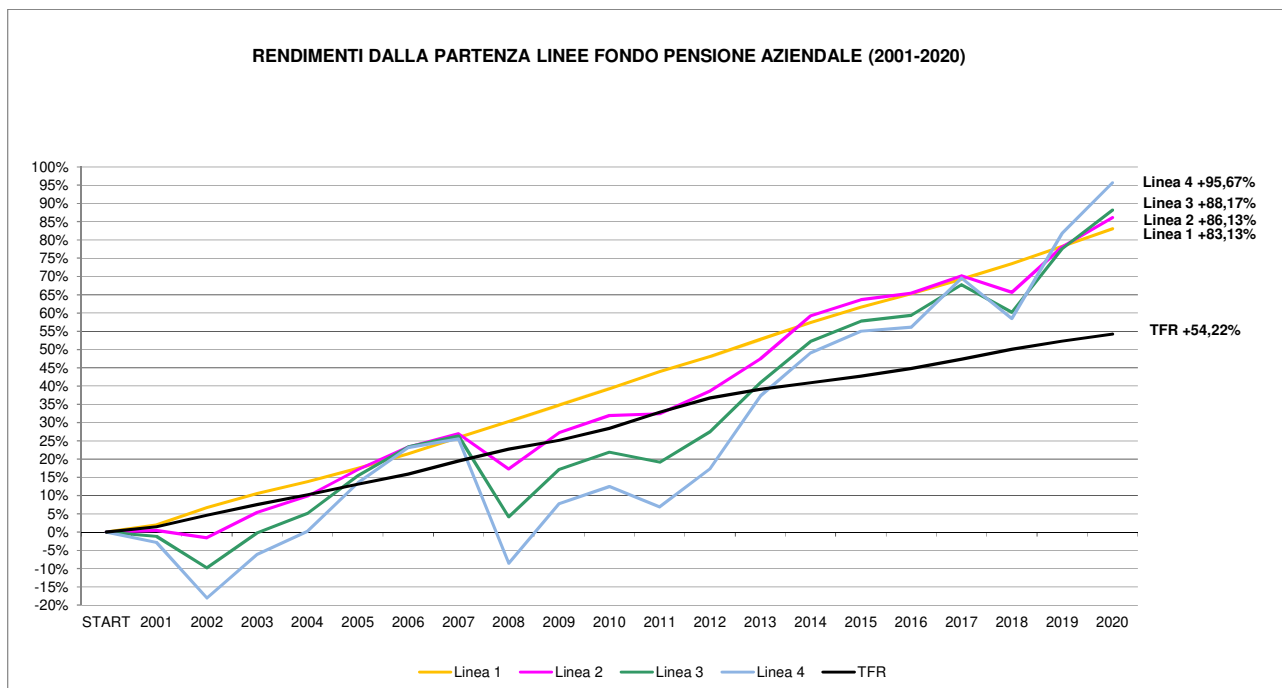
Die angeführten Kosten spiegeln die tatsächlich verrechneten Kosten im Berichtsjahr wider, die für die Vermögensverwaltung und für den administrativen Aufwand bei den einzelnen Investitionslinien angefallen sind (davon ausgenommen sind die Provisionen für Wertpapiertransaktionen und die Steuern).

Für die im Jahr 2020 erzielte Performance wurden keine Provisionen für Extraertrag erhoben.

HINWEIS:

Der Anteil der Kosten entspricht dem Durchschnittswert bezogen auf die Investitionslinie, der in der Regel nicht mit den Kosten übereinstimmt, die vom einzelnen Eingeschriebenen getragen werden.

Die folgende Grafik zeigt anschaulich auf, dass alle 4 Investitionslinien des Pensionsfonds Sektion B im Vergleich zur gesetzlich geregelten Rendite der Abfertigung – gemessen am gesamten Betrachtungszeitraum - eine deutlich bessere Rendite erzielt haben.



Hinweis:

Es ist wichtig, dass der Eingeschriebene regelmäßig prüft, ob die Merkmale der gewählten Investitionslinie noch den eigenen Vorsorgeerfordernissen entspricht. Bei dieser Überprüfung berücksichtigt er das Lebensalter, das Jahreseinkommen, die Arbeitssituation, die Vorsorgeziele, die Möglichkeit von Wertschwankungen im eigenen Pensionsfondskonto und das persönliche Sparpotential.

Sollten die Merkmale der gewählten Investitionslinie mit den eigenen Erfordernissen nicht mehr übereinstimmen, ist ein Wechsel in eine andere Investitionslinie möglich. Zusätzliche Informationen hierzu gibt es im Abschnitt 4 des 2. Teils dieses Berichts und im „Leitfaden Wechsel der Investitionslinie“ (veröffentlicht im Intranet unter der Rubrik „Service/Personal/Pensionsfonds/Verschiedenes“ oder auf der neuen, dem Fonds vorbehaltenen Sektion auf der offiziellen Internetseite der Bank: <https://sparkasse.it/jobs>)

Informationen zur Verwaltung der Investitionslinien können dem „Dokument zur Investitionspolitik“ entnommen werden das auf der Intranet/Internetseite verfügbar ist. Alternativ kann das Dokument dem Eingeschriebenen, der einen entsprechenden Antrag an die Abteilung Personalmanagement und Sozialpartnerbeziehungen/Büro Welfare und Zusatzvorsorge richtet, auf dem Postwege zugestellt werden.

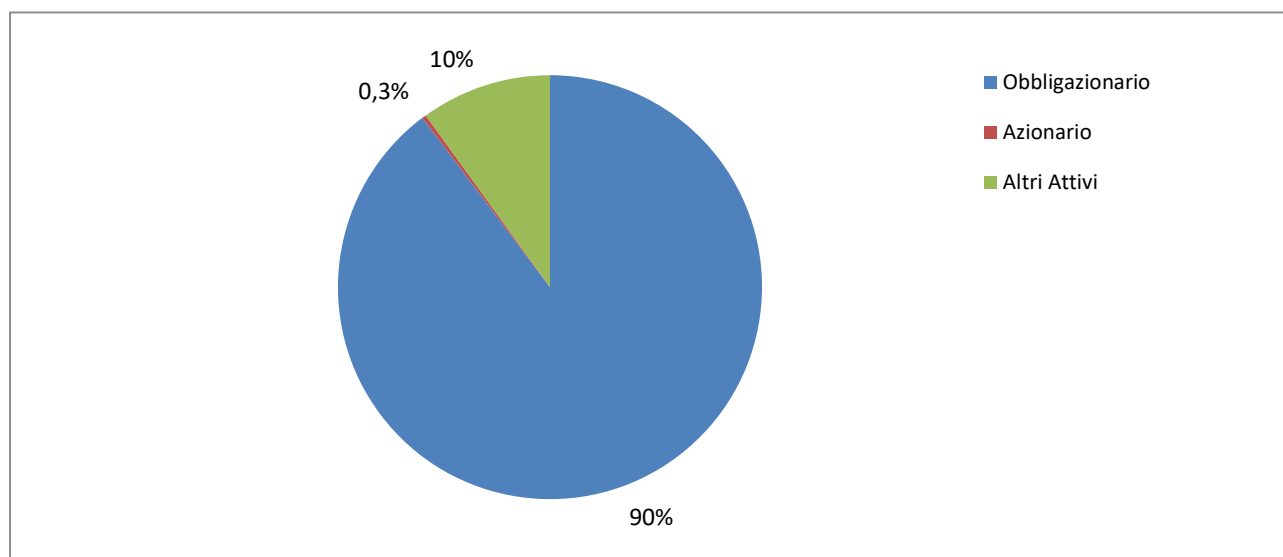
Linie 1 - Versicherung

Nettovermögen insgesamt zum 31.12.2020: Euro 93.504.751,33

Anzahl der Eingeschriebenen zum 31.12.2020: 683 (Durchschnittsbetrag 136.903,00 Euro)

Das Kapital der Investitionslinie 1 ist zum Stichtag 31.12.2020 wie in der folgenden Grafik dargestellt, investiert.

Linie 1 – Versicherung



Wie oben angeführt, ist das Kapital der Investitionslinie 1 in eine Versicherungspolice, gekoppelt an den Investmentfonds Primariv, der von Eurovita Assicurazioni S.p.A. verwaltet wird, investiert. Die Ergebnisse dieser Investitionslinie werden keinem Vergleich mit einem Referenzindex unterzogen. In der nachfolgenden Tabelle sind die Durchschnittserträge im Vergleich mit der Aufwertung der Abfertigung abgebildet.

Bei den Ertragsdaten ist zu beachten:

- In den Ertragsdaten sind die Kosten, die eventuell direkt zu Lasten des Eingeschriebenen gehen, nicht berücksichtigt.
- Der Ertrag der Investitionslinie ist beeinflusst von den Kosten, die dem Kapital angerechnet werden und durch die anfallenden Steuern.
- Die Aufwertung der Abfertigung versteht sich abzüglich der jeweils anfallenden Steuern.

Etrag	2020	Durchschn. Effektiv-Ertrag 3 Jahre (2018-2020)	Durchschn. Effektiv-Ertrag 5 Jahre (2016-2020)	Durchschn. Effektiv-Ertrag 10 Jahre (2011-2020)
Linie 1	2,74%	2,66%	2,53%	2,77%
Benchmark	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Abfertigung netto	1,25%	1,53%	1,57%	1,85%

Auch im Jahr 2020 lag der Nettoertrag deutlich über der für die Abfertigung vorgesehenen Aufwertung. Die Linie 1 weist die größte Anzahl an Eingeschriebenen auf.

Bei der Verwaltung der Investitionslinie 1 werden soziale, ethische oder umweltbezogene Aspekte nicht ausdrücklich berücksichtigt. Das Stimmrecht wurde nicht ausgeübt.

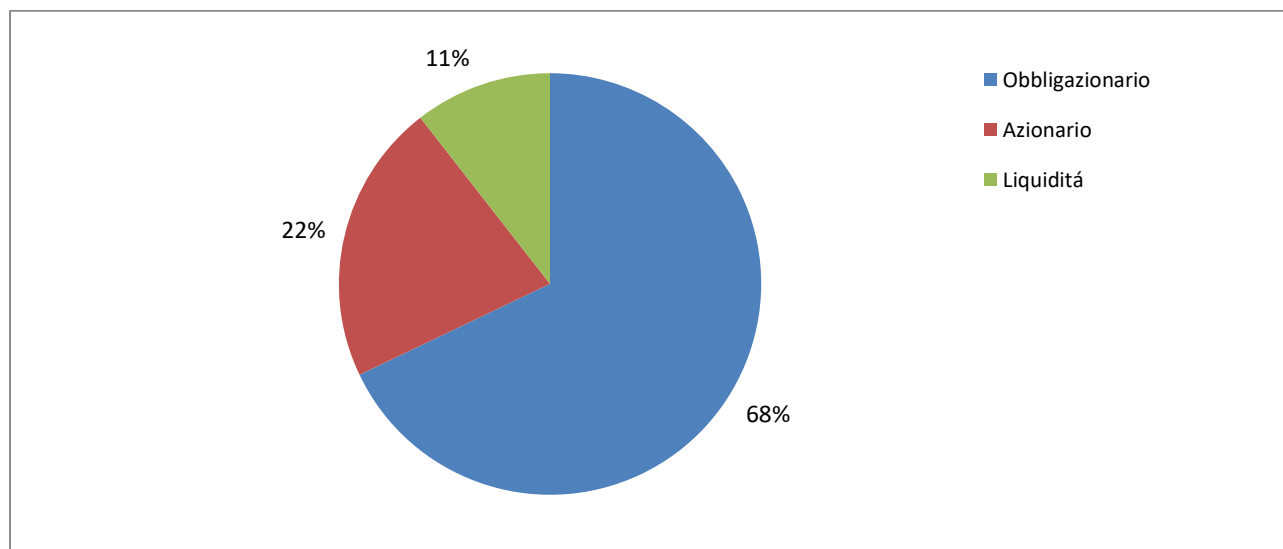
HINWEIS: *Die in der Vergangenheit erzielten Erträge sind nicht unbedingt richtungsweisend für zukünftige Erträge.*

Linie 2 – Gemischt vorsichtig

Nettovermögen insgesamt zum 31.12.2020: Euro 29.598.809,15
Anzahl der Eingeschriebenen zum 31.12.2020: 295 (Durchschnittsbetrag Euro 100.334,95)

Das Kapital der Investitionslinie 2 ist zum Stichtag 31.12.2020 wie in der folgenden Grafik dargestellt, investiert.

Linie 2 – Gemischt vorsichtig



Benchmark Linie 2	
JPM GBI EMU Investment Grade	40%
JPM GBI Italy 1-3 years TR	40%
MSCI World daily TR Net hedged	19%
MSCI Emerging Markets TR Net in USD	1%

Wie bereits erwähnt, wird das Kapital der Investitionslinie 2 von Credit Suisse (Italy) S.p.A. verwaltet. In den letzten Jahren der Verwaltung wurden Erträge gemäß der nachfolgenden Tabelle erwirtschaftet. Diesen sind die Ergebnisse des zutreffenden *Benchmark* gegenübergestellt.

Bei den Ertragsdaten ist zu beachten:

- In den Ertragsdaten sind die Kosten, die eventuell direkt zu Lasten des Eingeschriebenen gehen, nicht berücksichtigt.
- Der Ertrag der Investitionslinie ist beeinflusst von den Kosten, die dem Kapital angerechnet werden (allerdings nicht berücksichtigt in den Ergebnissen des *Benchmark*) und durch die anfallenden Steuern.
- Sowohl die Ergebnisse des *Benchmark* als auch die Aufwertung der Abfertigung verstehen sich netto der jeweils anfallenden Steuern.

Etrag	2020	Durchschn. Effektiv- Ertrag 3 Jahre (2018-2020)	Durchschn. Effektiv- Ertrag 5 Jahre (2016-2020)	Durchschn. Effektiv- Ertrag 10 Jahre (2011-2020)
Linie 2	4,51%	3,03%	2,61%	3,50%
Benchmark*	4,68%	3,50%	3,23%	n.d.
Abfertigung netto	1,25%	1,53%	1,57%	1,85%

(*) Der Benchmark fasst die Entwicklung der Finanzmärkte, in die der Fonds investiert, zusammen und ermöglicht einen Vergleich mit den Ergebnissen der Investitionslinie.

Im ersten Quartal 2020 gab die Linie 2 um 5,5% (brutto) nach. In den darauffolgenden Monaten konnte sie dank der starken, obwohl erratischen Steigerung sowohl des vorherrschenden Anteils an Regierungspapieren als auch des geringeren Aktienanteils den Verlust wieder wettmachen. Die durch die Pandemie ausgelöste Krise hat die Zentralbanken zur Ankurbelung der Wirtschaftsräume mit einer noch nie dagewesenen Geldpolitik veranlasst. Der massive Ankauf von Wertpapieren durch die EZB im Rahmen des PEPP-Programms hat den Anleihenmarkt EMU begünstigt. Die mit den Gesellschaftspapieren geschaffene taktische Position führte zu einem zwar positiven Ertrag, der jedoch unter jenem lag, der durch den in mittel-langfristigen Regierungsanleihen investierten Teil erzielt werden konnte. Diese taktische Position wurde insbesondere zum Nachteil von Engagements in italienischen und spanischen Staatspapieren geschaffen.

Von Vorteil erwies sich die Konzentrierung der strategischen Aktienplatzierung auf amerikanische Wertpapiere, unter Berücksichtigung ihrer Laufzeit, die deutlich über jener der europäischen Aktien liegt.

Sowohl die Duration als auch die Standard-Ableitung des Portfolios lagen im Durchschnitt über jener des Benchmarks, hauptsächlich auf Grund des Engagements in Gesellschaftsanleihen und des Übergewichts an technologischen Papieren.

Bei der Verwaltung der Investitionslinie 2 werden soziale, ethische oder umweltbezogene Aspekte nicht ausdrücklich berücksichtigt. Das Stimmrecht wurde nicht ausgeübt.

HINWEIS: Die in der Vergangenheit erzielten Erträge sind nicht unbedingt richtungsweisend für zukünftige Erträge.

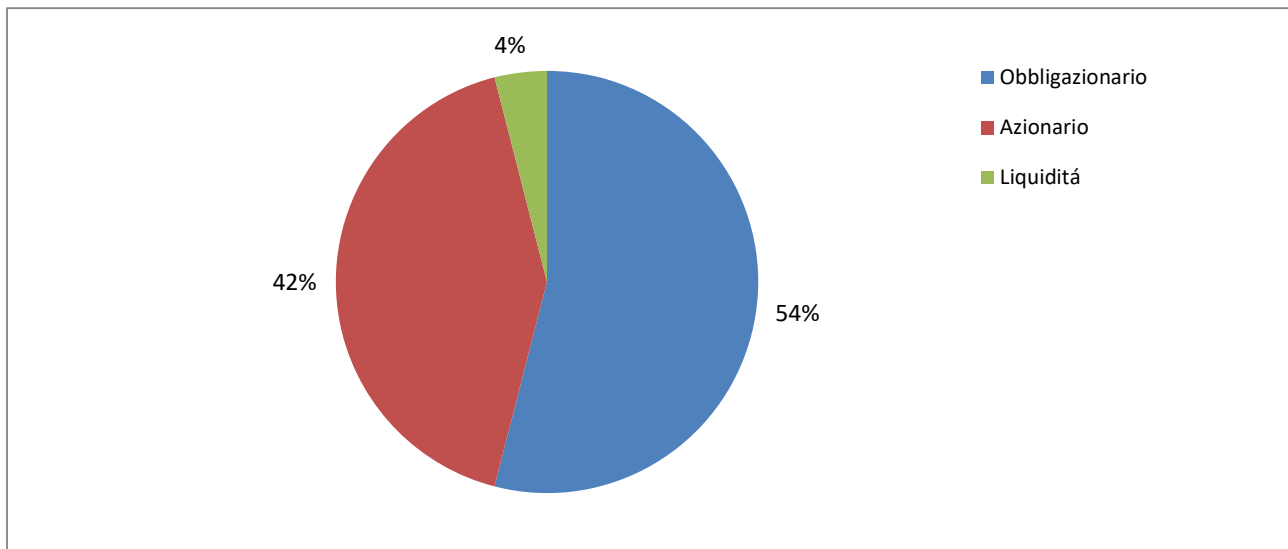
Linie 3 – Gemischt aggressiv

Nettovermögen insgesamt zum 31.12.2020: Euro 29.648.756,37

Anzahl der Eingeschriebenen zum 31.12.2020: 294 (Durchschnittsbetrag Euro 100.846,11)

Das Kapital der Investitionslinie 3 ist zum Stichtag 31.12.2020 wie in der folgenden Grafik dargestellt, investiert.

Linie 3 – Gemischt aggressiv



Benchmark Linea 3	
JPM GBI EMU Investment Grade	30%
JPM GBI Italy 1-3 Years TR	30%
MSCI World Daily TR Net Hedged	38%
MSCI Emerging Markets TR Net in USD	2%

Wie bereits erwähnt, wird das Kapital der Investitionslinie 3 von Credit Suisse (Italy) S.p.A. verwaltet. In den letzten Jahren der Verwaltung wurden Erträge gemäß der nachfolgenden Tabelle erwirtschaftet. Diesen sind die Ergebnisse des zutreffenden *Benchmark* gegenübergestellt.

Bei den Ertragsdaten ist zu beachten:

- In den Ertragsdaten sind die Kosten, die eventuell direkt zu Lasten des Eingeschriebenen gehen, nicht berücksichtigt.
- Der Ertrag der Investitionslinie ist beeinflusst von den Kosten, die dem Kapital angerechnet werden (allerdings nicht berücksichtigt in den Ergebnissen des *Benchmark*) und durch die anfallenden Steuern.
- Sowohl die Ergebnisse des *Benchmark* als auch die Aufwertung der Abfertigung verstehen sich netto der jeweils anfallenden Steuern.

Etrag	2020	Durchschn. Effektiv- Ertrag 3 Jahre (2018-2020)	Durchschn. Effektiv- Ertrag 5 Jahre (2016-2020)	Durchschn. Effektiv- Ertrag 10 Jahre (2011-2020)
Linie 3	5,91%	3,90%	3,59%	4,44%
Benchmark*	6,34%	4,47%	4,56%	n.d.
Abfertigung netto	1,25%	1,53%	1,57%	1,85%

(*) Der Benchmark fasst die Entwicklung der Finanzmärkte, in die der Fonds investiert, zusammen und ermöglicht einen Vergleich mit den Ergebnissen der Investitionslinie.

Im ersten Quartal 2020 gab die Linie 3 um 9,9% (brutto) nach. In den nachfolgenden Monaten konnte sie dank der starken, obwohl erratischen, Steigerung des Anteils an Regierungsanleihen und insbesondere des Anteils an Aktienanleihen den Verlust vollständig wettmachen.

Wie bei der Linie 2 führte die mit den Gesellschaftspapieren geschaffene taktische Position zu einem zwar positiven Ertrag, der jedoch unter jenem lag, der durch den in mittel-langfristigen Regierungsanleihen investierten Teil erzielt werden konnte.

Die strategische Aktienplatzierung in amerikanischen Wertpapieren war entscheidend für die Erholung der Linie 3 in der zweiten Jahreshälfte.

Sowohl die Duration als auch die durch die Standard-Ableitung der Linie gemessene Volatilität lagen im Durchschnitt leicht über jener des Benchmarks, hauptsächlich auf Grund des Engagements in Gesellschaftsanleihen und des Übergewichts an Aktien.

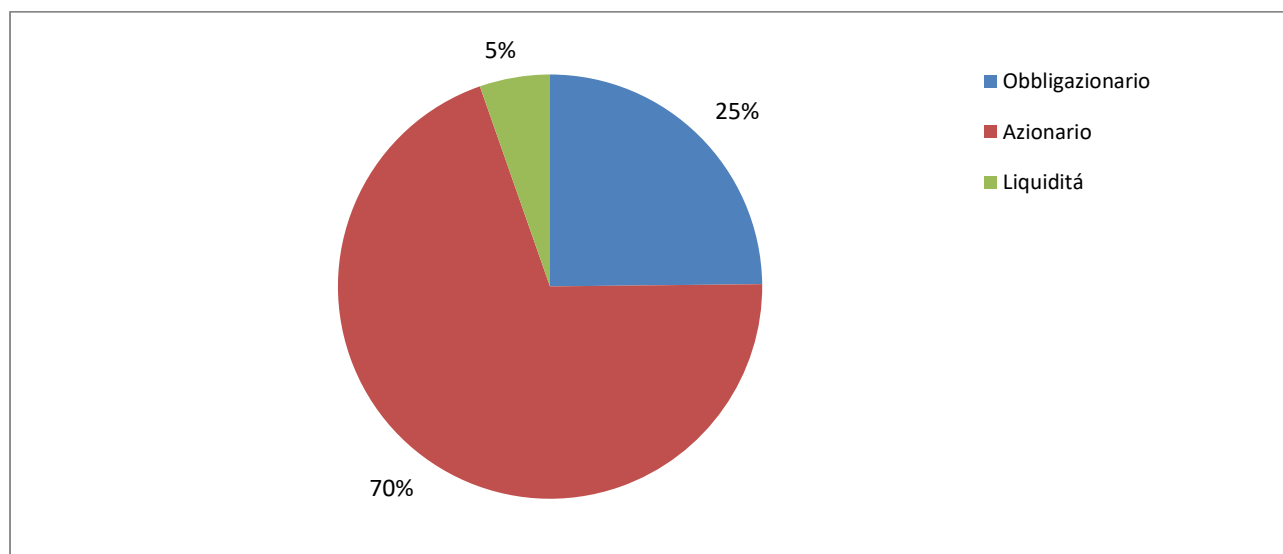
Bei der Verwaltung der Investitionslinie 2 werden soziale, ethische oder umweltbezogene Aspekte nicht ausdrücklich berücksichtigt. Das Stimmrecht wurde nicht ausgeübt.

HINWEIS: Die in der Vergangenheit erzielten Erträge sind nicht unbedingt richtungsweisend für zukünftige Erträge.

Linie 4 - Aktien

Nettovermögen insgesamt zum 31.12.2020: Euro 19.489.580,35
Anzahl der Eingeschriebenen zum 31.12.2020: 201 (Durchschnittsbetrag Euro 96.963,09)

Das Kapital der Investitionslinie 3 ist zum Stichtag 31.12.2020 wie in der folgenden Grafik dargestellt, investiert.

Linea 4 – Aktien

Benchmark Linea 4	
JPM GBI EMU Investment Grade	15%
JPM GBI Italy 1-3 Years TR	15%
MSCI World Daily TR Net Hedged	66,5%
MSCI Emerging Markets TR Net in USD	3,5%

Wie bereits erwähnt, wird das Kapital der Investitionslinie 3 von Credit Suisse (Italy) S.p.A. verwaltet. In den letzten Jahren der Verwaltung wurden Erträge gemäß der nachfolgenden Tabelle erwirtschaftet. Diesen sind die Ergebnisse des zutreffenden *Benchmark* gegenübergestellt.

Bei den Ertragsdaten ist zu beachten:

- In den Ertragsdaten sind die Kosten, die eventuell direkt zu Lasten des Eingeschriebenen gehen, nicht berücksichtigt.
- Der Ertrag der Investitionslinie ist beeinflusst von den Kosten, die dem Kapital angerechnet werden (allerdings nicht berücksichtigt in den Ergebnissen des *Benchmark*) und durch die anfallenden Steuern.
- Sowohl die Ergebnisse des *Benchmark* als auch die Aufwertung der Abfertigung verstehen sich netto der jeweils anfallenden Steuern.

Etrag	2020	Durchschn. Effektiv-Ertrag 3 Jahre (2018-2020)	Durchschn. Effektiv-Ertrag 5 Jahre (2016-2020)	Durchschn. Effektiv-Ertrag 10 Jahre (2011-2020)
Linie 4	7,61%	4,89%	4,77%	5,69%
Benchmark*	8,24%	5,67%	6,36%	n.d.
Abfertigung netto	1,25%	1,53%	1,57%	1,85%

(*) Der Benchmark fasst die Entwicklung der Finanzmärkte, in die der Fonds investiert, zusammen und ermöglicht einen Vergleich mit den Ergebnissen der Investitionslinie.

Im Jahr 2020 hat die Linie 4 den höchsten Gewinn der vier Linien erzielt, dank des höchsten Engagements in Aktien. Nach einem 2019, in welchem ein synchrones Wachstum aller Assets Classes stattgefunden hatte, begann das Jahr 2020 mit einer gewissen positiven Entwicklung, die durch eine Erholung des Wirtschaftszyklus und einem Nachlassen der Spannungen zwischen Amerika und China begünstigt wurde. Diese Entwicklung wurde bald durch das Virus aus China gestoppt und schlug in Panik um. Im Jahr 2020 musste der amerikanische S&P-Index, in welchem die Linie 4 das größte Engagement aufweist, die drei stärksten Einbrüche aller Zeiten hinnehmen. Am Montag, dem 16. März verlor der Index 12% seiner Kapitalisierung in einer einzigen Sitzung. Nach dem Crash von Februar und März allerdings haben die globalen Aktien nicht nur den Verlust wettgemacht sondern konnten das Jahr mit einem durchschnittlichen Gewinn von über 10% abschließen. Diese Rally wurde durch die noch nie dagewesenen steuerlichen und monetären Anreize, die im Großteil der Länder weltweit zum Tragen kamen, begünstigt. Apple Inc, Amazon.com Inc und Microsoft Corp. sind die Wertpapiere, die am meisten zur Erholung der Linie beitrugen.

Relativ gesehen ist die leichte Differenz zwischen dem von der Linie 4 erwirtschafteten Ertrag und den eigenen Bezugsindex hauptsächlich auf das Engagement in Gesellschaftspapieren und in Liquidität zurückzuführen.

Die gesamte Duration des Anleiheportfolios und die Standard-Ableitung (Maß der gesamten Volatilität) lagen leicht über jener des Benchmarks.

Bei der Verwaltung der Investitionslinie 2 werden soziale, ethische oder umweltbezogene Aspekte nicht ausdrücklich berücksichtigt. Das Stimmrecht wurde nicht ausgeübt.

HINWEIS: Die in der Vergangenheit erzielten Erträge sind nicht unbedingt richtungsweisend für zukünftige Erträge.

Sektion 4 – Ergänzende Informationen

Nächstes Fenster für den Wechsel der Investitionslinie

Wie bekannt, besteht die Möglichkeit, in den Monaten März und September die Investitionslinie zu wechseln. Voraussetzung dafür ist der vorherige Verbleib für mindestens 12 Monate in einer der Investitionslinien.

Die Anfrage kann vom 17. bis einschließlich 25. März 2021 auf dem Portal Mywelf gemacht werden; operative Anweisungen, wie laut Rundschreiben, das in Kürze veröffentlicht wird und laut einer Mail, die an alle Eingeschriebenen gesandt wird, folgen.

An all jene, die einen Wechsel der Investitionslinie ins Auge fassen, ergeht die dringende Empfehlung, vorher den ebenfalls auf der **Intranetseite** unter der Rubrik „Service/Personal/Pensionsfonds/Verschiedenes/Leitfaden Wechsel der Investitionslinie bereitgestellten Leitfaden aufmerksam zu lesen.

Bozen, 10. März 2021

Die Verwaltungskommission des
Pensionsfonds für das Personal
der Südtiroler Sparkasse AG